

Poetisches Sehen in Schwarz-Weiss

Roggliwil Caroline Gimpel in Kunst- und Gestaltungswerkstatt Odermatt

Sie ist Hobby-Fotografin. Aber Caroline Gimpels «photos», so der Name der Ausstellung, sind profimässig gesehen, künstlerisch gestaltet und perfekt ausgeführt. Die junge Tanztherapeutin zeigte am Wochenende ihre in Roggliwil aufgenommenen Schwarz-Weiss-Bilder in der Kunst- und Gestaltungswerkstatt Marcel Odermatt.

BERNHARD SCHINDLER

Vor einem Jahr hat der Kunst- und Möbelschreiner Marcel Odermatt in einem renovierten Bauernhaus am Rand des Luzerner Dorfes Roggliwil sein neues Domizil eingerichtet. In einer umgebauten Scheune arbeitet er in der Werkstatt im Parterre, wo Gäste an einer Bar bewirtet werden, an seinen Möbeln und Holz-Kunstarbeiten. Den oberen Stock im Tenn, nur durch eine steile, leiterähnliche Treppe erreichbar, hat er als Galerie eingerichtet, wo er jungen Künstlerinnen und Künstlern für Ausstellungen Gastrecht gewährt. Odermatts Werkstatt vermittelt vertraute, aber oft vergessene Qualitäten eines Handwerker-Künstlers, der noch Zeit hat für seine Kunden und Freunde. Ganz im Sinne der Handwerker und Zünftler in Richard Wagners Meistersänger von Nürnberg: Hans Sachs, der war ein Schuh-/macher und Poet dazu.

Die Fotografin und ihr Modell

Caroline Gimpel, 1976 in Guatemala geboren, dann in Zürich aufgewachsen, wo sie das Musische Gymnasium absolvierte und später ein Psychologiestudium abgeschlossen hatte, belegte an der staatlichen Maturitätsschule neben



Modell und Resultat Für das ZT liess sich Modell Nicole Odermatt (l.) mit der Fotografin Caroline Gimpel vor einem der Porträts im Atelier ablichten. 85

den Fächern Musik, Zeichnen und Turnen auch zwei Jahre lang einen fakultativen Fotolehrkurs. Noch steht sie als Tanztherapeutin in Ausbildung, aber das Fotografieren betreibt die Künstlerin nebenbei und durchaus jedem gelernten Fotografen ebenbürtig.

Caroline hat in Nicole Odermatt eine gute Freundin gefunden, die auch bereit war, für Caroline Gimpels Fotos Modell zu stehen. An einem Wochenende in Roggliwil bei Nicoles Bruder Marcel spazierten die beiden jungen Frauen durch die bezaubernde voralpine Gegend und entdeckten den Wasserfall, welcher der Kunstwerkstatt die Adresse «Wasserfallen 64» eingebracht hat. Hier fand die fröhliche Fotografin wunderschöne Schauplätze, die sie mit Nicole und ihrer Nikon-Kamera auszuloten und zu erforschen begann. Hier beim Wasserfall sind denn auch die Bilder entstanden, welche am Wochenen-

de in der Kunst- und Gestaltungswerkstatt Marcel Odermatt zu sehen waren. Sie sind durchflutet von Licht und Schatten, zeigen die Schönheit des Gesichts ihrer Freundin und bringen das weibliche Wesen ein in die Mystik von Wald und Wasserfall. Im dunklen Raum der Galerie wirken die von Spots beleuchteten Bilder wie hingeworfene Visionen einer anderen Welt. Hier schliesst sich der Kreis. Aber es ist zu hoffen, dass Caroline Gimpel bald wieder öffentlich ausstellen kann. Zahlreiche Gäste fanden am Samstag und Sonntag den Weg zur «Wasserfallen 64». Und wer die Ausstellung verpasst hat, kann die Künstlerin über Marcel Odermatt 062 754 21 41 kontaktieren.

Odermatt selbst ist mit seinen einmaligen Beispielen für Innenausbau, Möbel und Kunstwerke im Internet erreichbar unter www.kug-werkstatt.ch